

# Protokoll der JHV der Deutschen Folkeboot Vereinigung

25. November 2017 in Travemünde

---



Beginn: 14 Uhr

Begrüßung durch den kommissarischen Flottenchef der Flotte Lübeck Heino Haase

Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Günther Winkler des gastgebenden Vereins Segler-Verein Herrenwyk (SVH).

## **TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende Dr. Johannes Thaysen begrüßt 37 Mitglieder und die Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die den Mitgliedern vorgelegte aktualisierte Tagesordnung wird von den Mitgliedern angenommen.

1. Die Mitglieder wählen einstimmig die Protokollführerin Britta Rosehr.
2. Die Mitglieder gedenken der verstorbenen Mitglieder sowie der langjährigen Mitglieder durch Verlesen der Namen (25 Jahre - 40 Jahre Mitgliedschaft).

## **TOP 2: Bericht des Vorstandes**

### **2.1 Bericht des 1. Vorsitzenden Dr. Johannes Thaysen**

Einleitend berichtet er von den Großereignissen im Jahr anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Nordischen Folkebootes:

- Der Goldpokal 2017 wurde in Kerteminde ausgesegelt. Die Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag des Folkebootes fanden ebenfalls in Kerteminde statt. Die Teilnehmer waren mit dem sportlichen Anteil der Veranstaltung sehr zufrieden. Die Wettfahrtleitung arbeitete professionell und nutzte die Möglichkeiten, die das Reglement des Goldpokals hinsichtlich der Wettfahrtdauer bietet. Das Rahmenprogramm war weniger gelungen, vor allem in Anbetracht des hohen Startgeldes wurde es von den Teilnehmern von deutscher und auch von dänischer Seite kritisiert.

Der Vorstand beabsichtigt, die Frage der Landprogrammgestaltung in Zusammenhang mit der Startgeldhöhe im Rahmen der NFIA zu diskutieren und ggf. gemeinsam Vorgaben für weitere Veranstaltungen zu erarbeiten.

- Die Internationale Deutsche Meisterschaft 2017 wurde von der Flotte Bodensee ausgetragen. Der Lindauer Segel-Club richtete die Veranstaltung aus. Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern gelobt, Bilder der Veranstaltung sind auf der Homepage des Vereins zu sehen.
- In Berlin fand eine große Jubiläumsveranstaltung zum 75. Geburtstag des Folkebootes mit zahlreicher Beteiligung im Segler-Verein Stössensee statt. Sowohl die Präsentation als auch die Festrede finden sich auf unserer homepage.

Die Mitgliederzahlen der Klassenvereinigung sind nahezu konstant. Es gibt 725 Mitglieder und ca. 470 Booten in den Flotten deutschlandweit. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 60 Jahren. Es gibt allerdings nach wie vor zu wenig jungen Nachwuchs. Die Finanzsituation der Klassenvereinigung ist sehr erfreulich.

# Protokoll der JHV der Deutschen Folkeboot Vereinigung

25. November 2017 in Travemünde

---

Die Klassenvereinigung beabsichtigte, auf den verschiedenen Bootssportmessen in Deutschland 2017/18 mit Folkebooten weiterhin die Bootsklasse zu präsentieren. Die Kooperation mit der Folkeboat Central Hamburg (FBC) gestaltete sich in der Planungsphase kurz vor der Messe „Hanseboot“ als schwierig bis letztendlich unmöglich, da die FBC ihre getätigten Zusagen der Bereitstellung eines Bootes inkl. Messesstand kurzfristig zurückzog. Dadurch wären die anfallenden Kosten für ein alternatives Boot unverhältnismäßig hoch gewesen, so dass der Vorstand kurzfristig die Teilnahme an der Bootsausstellung in HH absagen musste. Dennoch dankte der Vorstand dem Flottenobmann in Hamburg Peter Hosie für die schnelle Bereitschaft der Bootsakquise und den Mitgliedern, den Stand personell zu betreuen.

Auch auf der „Boot“ in Düsseldorf wird es keinen eigenen Stand der Klassenvereinigung geben. Der ursprüngliche Plan, sowohl ein Kunststoffschiff als auch ein Holzschiff auszustellen, wurde aus Kostengründen verworfen. Ein Holzboot kann kostenlos auf der Fläche des Classic Forums ausgestellt werden. Auf den Wassersportmessen in Friedrichshafen und in Berlin werden weiterhin die Folkeboote in gewohnter Weise präsentiert.

Die ausgeweitete Pressearbeit wird gut angenommen. Zusätzlich zu den Folke-News, wird ein Facebook-Auftritt und die Homepage betrieben.

Der Vorstand war im vergangenen Jahr besonders mit dem Thema „Personal-Akquise“ beschäftigt, was u.a. als zentrale Aufgabe aus dem Workshop der DFV hervorging.

Es gibt neue Flottenobleute für die Flotten:

Berlin:	Gunter May (bleibt) und Alexander Loerke (neu)
Bodensee:	Yvonne Bégre
Hamburg:	Peter Hosie

Für die Neubesetzung der Position des Flottenobmanns/der -obfrau in Mecklenburg-Vorpommern wird weiterhin ein(e) Kandidat/in gesucht.

Das Fahrtenseglertreffen in Arnis war gut besucht. Der Kontakt zu Tourenseglern wurde hergestellt, die Ressentiments gegen die Klassenvereinigung sind behoben, es gilt weiterhin den Kontakt zu pflegen und auszubauen, damit auch die Tourensegler in der Klassenvereinigung organisiert sind, denn der Fahrtensegleranteil boomt.

Es gab Vorwürfe von der Kieler und Berliner Flotte, der Vorstand würde die Ergebnisse der Workshops nicht umsetzen. Nach klärenden Gesprächen konnten diese Vorwürfe weitgehend ausgeräumt werden. Festgestellt wurde von Seiten des Vorstandes aber auch, dass die Bereitschaft in den Flotten selbst etwas zu tun, teilweise wenig ausgeprägt ist.

Der Vorstand wird trotzdem auf diesen Vorwurf reagieren und die Vorstandsarbeit noch transparenter für die Mitglieder gestalten. Geplant ist hierzu die Veröffentlichung von Vorstandsprotokollen.

Der 2. Vorsitzende Hans Ptaszynski ist im Herbst dieses Jahrs aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Er hatte für die FolkeNews rege Anzeigen-Akquise betrieben und die Kontakte und den Austausch mit dem DSV unterhalten. Der Vorstand dankt ihm für seine geleistete Arbeit.

## 2.2 Bericht des 2. Vorsitzenden Hans Ptaszynski

Der Bericht des 2. Vorsitzenden entfällt wegen Abwesenheit aufgrund seines Rücktritts.

# Protokoll der JHV der Deutschen Folkeboot Vereinigung

25. November 2017 in Travemünde

---

## 2.3 Bericht des Sportwartes Sönke Durst

- Neben den Ranglistenregatten nahmen auch viele Crews mit ihren Booten an anderen Regatten teil. Solche Veranstaltungen sind ebenfalls im Veranstaltungskalender der KV gelistet.
- Bei der International Regatta for Nordic Folkboats vor San Francisco gingen wieder zwei deutsche Teams an den Start mit Christoph Nielsen (Platz 2 gesamt) und Robert Winkler (Platz 10 gesamt), dessen Team Nationen übergreifend dänisch verstärkt war. Am Start waren zwei Boot mit dänischen Crews, zwei weitere aus Schweden, eine britische Mannschaft und diverse amerikanische Crews. Die „International Regatta for Nordic Folkboats“ in der Bucht vor San Francisco findet nur alle zwei Jahre (ungerade Jahre) statt. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Boote ist begrenzt, daher können nur zwei Team pro Gastland (mit der Ausnahme von Dänemark- drei Boote) mitsegeln. Bei Interesse für die Veranstaltung im Jahr 2019 können sich deutsche Crews wie folgt bewerben: Die Bewerbung ist an den Sportwart bis zur JHV 2018 zu richten. Die Bewerbungen werden in zwei Töpfe geworfen. Topf 1 enthält Bewerbungen, die noch nie in San Francisco mitgesegelt sind, Topf 2 wird mit Bewerbungen bestückt, die bereits unter der Golden Gate Bridge mit dem Folkeboot gesegelt sind. Sollten weniger als zwei Bewerber in Topf 1 sein, wird das deutsche Team per Ziehung aus Topf 2 aufgefüllt. Um möglichst faire Bedingungen für alle Interessierten zu schaffen, ist eine verbindliche Zusage erforderlich, bei der die Hinterlegung des Startgeldes in Höhe von ca. 700 € beim Kassenwart der DFV fällig wird. So soll gewährleistet werden, dass die Plätze für das deutsche Team auch wirklich wahrgenommen werden. Sönke Durst weist noch mal ausdrücklich darauf hin, dass diese Reise teuer ist und mit ca. 2000,- bis 3000,-€/Person kalkuliert werden muss. Auf der Homepage [www.sfbayfolkboats.org](http://www.sfbayfolkboats.org) findet man Videos und Bilder der vergangenen Veranstaltungen sowie die Ergebnislisten.
- Am Goldpokal nahmen 76 Boote teil. Unter den ersten zehn Platzierten waren drei deutsche Teams (4. Platz: Jürgen Breitenbach und Crew, 5. Platz: Sönke Durst mit Mannschaft und 10. Platz: Siggie Busse und Team). Es wurden leider nur sechs Wettfahrten gesegelt, acht wären laut Reglement des Gold Pokals aber möglich gewesen.
- An der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Lindau nahmen 46 Boote teil. Unter den Top 10 waren vier Teams der Kieler Flotte, zwei Boote mit Crews von der Schlei, drei Berliner Boote waren ebenfalls in der Spitzengruppe vertreten sowie ein Boot vom Bodensee.

Der Erste Platz ging an Ulf Kipcke und sein Team, Zweiter wurden Andreas Blank und Crew, der dritte Platz wurde von Udo Pflüger und seiner Mannschaft ersegelt.

Als positiv zu vermerken ist die Durchführung von elf Ranglistenregatten auf deutschen Gewässern mit mehr als 20 teilnehmenden Booten. Es wurden weitere 20 Ranglisten-Regatten durchgeführt, bei denen die Beteiligung unter 20 Booten lag, von denen sechs Veranstaltungen u.a. aufgrund geringer Meldezahlen abgesagt werden mussten bzw. ohne RL-Wertung blieben. Daher werden die Ranglisten-Faktoren für einige Veranstaltungen teilweise neu bewertet. Die Großveranstaltungen wie Internationale Deutsche Meisterschaft und Goldpokal behalten ihre Ranglistenfaktoren bei; eine neue Bewertung muss aufgrund geringerer Meldezahlen als in den Vorjahren z.B. für die Kieler Woche erfolgen.

# Protokoll der JHV der Deutschen Folkeboot Vereinigung

## 25. November 2017 in Travemünde

---

Andreas Loerke nimmt stellvertretend für seinen Steuermann Andreas Blank den „Ranglistenteller“ für den Ersten der Rangliste vom Sportwart sowie die Urkunden des DSV von der IDM in Lindau entgegen.

2018 wird der Goldpokal in Südschweden bei Simrishamn ausgesegelt. In der Zeit vom 4. – 8. Juli wird vorher die Schwedische Meisterschaft stattfinden. Anschließend findet der Goldpokal vom 8.-13. Juli 2018 statt (Infos unter: <https://www.simss.se/guldpokalen-sm-2018/>).

### 2.4 Bericht des technischen Obmanns Michael Fehlandt

Die Regeln sind akzeptiert. Es besteht jederzeit die Möglichkeit Änderungen/Ergänzungen zum bestehenden Regelwerk einzubringen.

Im Rahmen der IDM gab es Kontrollvermessungen - ohne Beanstandungen.

Auf Anfrage aus der Versammlung bezüglich neuer Alu-Masten von Bjarne Marcussen am Markt wird von Seiten des Technischen Obmanns bestätigt, dass diese Masten dem Reglement der NFIA entsprechen und so für Regatten zugelassen sind.

Es wird auf Anfrage aus der Versammlung vom technischen Obmann darauf hingewiesen, dass die Segel, die auf Regatten gefahren werden, sowohl mit der Vermessungsplakette des DSV (blauer Knopf) als auch dem roten Knopf der NFIA ausgestattet sein müssen. Der Technische Obmann nimmt mit dem betreffenden Segelmacher Kontakt auf, um diese Angelegenheit zu klären.

Die roten Knöpfe (NFIA) können bei Harald Koglin (NFIA Secretary) von den Segelmachern erworben werden. Im Freizeit und Fahrtenbereich sind beide Knöpfe nicht erforderlich; allerdings gelten die Segel dann als NICHT vermessen..

Michael Fehlandt gibt bekannt, dass er einen Nachfolger für das kommende Jahr sucht, da er nicht wieder kandidieren wird.

### 2.5 Bericht des Pressewarts Vincent Büsch

Der Pressewart stellte die Aktionen anlässlich des 75-jährigen Folkeboot Jubiläums vor. Es wurde eine Pressemappe erstellt, die auch digital den Medien zur Verfügung gestellt wurde. Es gab Plakate mit dem Titel „Mehr Boot braucht kein Mensch!“, die aufgehängt wurden. In der FolkeNews gab es eine Artikelserie zum 75. Geburtstag des Folkebootes. Und ein neuer Aufkleber wurde angeboten.

Insgesamt fand das Folkeboot dreimal den Weg in die Tagespresse. Es wurde im Jubiläumsjahr drei mal umfassend in Fachzeitschriften präsentiert. Außerdem wurden Artikel für ein deutsch-dänisches Freizeitmagazin verfasst und das Folkeboot wurde in einem australischen online Portal vorgestellt.

Die Redaktion der FolkeNews hat an der Umgestaltung des Layouts gearbeitet und beabsichtigt eine Neugestaltung des Deckblattes. Ein Stimmungsbild zum Entwurf zeigte, dass ein nahezu ausgewogenes Verhältnis zwischen Befürwortern und Gegnern der Umgestaltung auf der JHV anwesend waren.

Des Weiteren berichtete Vincent Büsch von einem „Folkeboot-Schnuppersegeln“ in Flensburg, das aktiv beworben wurde und von der Flensburger Flotte mit zehn Gästen umgesetzt wurde.

# Protokoll der JHV der Deutschen Folkeboot Vereinigung

25. November 2017 in Travemünde

---

## 2.6 Bericht des WEB-Administrators Harald Koglin

Der WEB-Administrator Harald Koglin berichtet, dass die WEB-Seite nach wie vor gut besucht wird. Auf die Seite wird im Schnitt 100 Mal am Tag zugegriffen. Viel Bewegung findet auf dem Marktplatz statt, aber auch der Regattabereich wird stark frequentiert.

Der Wunsch, die Homepage moderner zu gestalten, fällt aus Kostengründen erst einmal aus. Das System über das die Homepage zurzeit betrieben wird, müsste geändert werden, von einer Fachfirma ausgeführt würden hierfür Kosten in Höhe von ca. 10.000 € anfallen. Daher bleibt die Seite erst einmal in ihrer bisherigen Form bestehen.

Der WEB-Administrator ist außerdem verantwortlich für die Pflege der Rangliste und die Erfassung der Regatta-Ergebnisse, was noch nicht automatisiert wurde und händisch eingegeben werden muss.

Auch Harald Koglin gibt bekannt, dass er für eine weitere Wahlperiode nicht zur Verfügung stehen wird. Sein Amt wird ebenfalls im neuen Jahr zu besetzen sein. Es wird also ein neuer Kandidat für den Web-Administrator gesucht.

## 2.7 Bericht des Kassenwarts Norbert Schlöbohm

Norbert Schlöbohm stellt die Bilanz der KV vor. Aufgrund der sehr aktiven Anzeigen-Akquise durch den 2. Vorsitzenden Hans Ptaszynski sind die Kosten für die FolkeNews erheblich gesunken.

Ein weiteres Plus in der Kasse ergibt sich aus der Tatsache, dass für Flottenveranstaltungen Zuschüsse beantragt hatten, dieses Geld aber nicht abgerufen haben, weil die Veranstaltungen nicht stattgefunden haben oder nicht abgerechnet wurden. Dadurch kommt ein Überschuss zustande.

Die Zahl der Mitgliedsbeiträge ist erfreulich konstant.

## 2.8 Bericht der Kassenprüfer Nils Hansen und Gerd Michels

Die Kassenprüfer berichten übereinstimmend, dass sie die Unterlagen gesichtet und stichprobenartig geprüft haben. Sie konnten keine Abweichungen feststellen.

## TOP 3: Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes

Gerd Michels stellt den Antrag, den Kassenwart zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig durch die Mitgliederversammlung angenommen.

Auch der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

## TOP 4: Wahlen

Harald Koglin bedankt sich im Namen aller Vorstandsmitglieder und Mitglieder bei Johannes Thaysen für seinen ausdauernden und intensiven Einsatz als 1. Vorsitzender zum Wohle des Folkebootes und seiner Segler.

### 4.1 Wahl des ersten Vorsitzenden

Der Erste Vorsitzende Johannes Thaysen steht aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keinen Kandidaten/ keine Kandidatin, der/die sich zur Wahl stellt!

# Protokoll der JHV der Deutschen Folkeboot Vereinigung

25. November 2017 in Travemünde

---

## 4.2 Wahl des zweiten Vorsitzenden

Es gibt keinen Kandidaten/ keine Kandidatin der/die zur Wahl steht!

Es folgt eine Diskussion über die Folgen fehlender Vorsitzender anhand der Satzung, wenn keine Kandidaten gefunden werden.

Ein Berliner Flottenmitglied berichtet, dass ein Auflösungsverfahren durch das Gericht erfolgen kann, wenn kein Vereinsvorstand gefunden wird. Alle sind sich einig: soweit soll es nicht kommen. Die Dringlichkeit war nicht so deutlich geworden, da der Rücktritt des 2. Vorsitzenden im Herbst den meisten Mitgliedern nicht bekannt war. Es gilt nochmals auszuschwärmen und in den Flotten um Kandidaten zu werben. Eine neue außerordentliche Mitgliederversammlung soll am 17. Februar 2018 ebenfalls im Vereinsheim des SVH in Travemünde stattfinden. Die Jahreshauptversammlung wird kommissarisch von Johannes Thaysen weitergeleitet.

## 4.3 Wahl der Fahrtenobfrau

Der Vorstand schlägt die Flensburger Seglerin vom FSC Swantje Oldörp als Fahrtenobfrau vor.

Die Kandidatin wird einstimmig durch die Versammlung gewählt.

## 4.4 Wahl / Bestätigung des Sportwartes

Der Vorstand schlägt den amtierenden Sportwart Sönke Durst als Sportwart vor.

Der Kandidat wird einstimmig durch die Versammlung gewählt.

## 4.5 Wahl / Bestätigung des Kassenwartes

Der Vorstand schlägt den amtierenden Kassenwart Norbert Schlöbohm als Kassenwart vor.

Der Kandidat wird einstimmig durch die Versammlung gewählt.

## 4.6 Wahl / Bestätigung des Kassenprüfers

Der Vorstand schlägt den amtierenden Kassenprüfer Nils Hansen als Kassenprüfer vor.

Der Kandidat wird einstimmig durch die Versammlung gewählt.

## **TOP 5: Satzungsänderungen**

5.1 Der Antrag auf Satzungsänderung, dass die/der Fahrtenobmann/obfrau Mitglied des Vorstandes wird, wird von der Mitgliederversammlung bei zwei Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

5.2 Der Antrag auf Satzungsänderung, die Fristen von Anträgen der Mitgliederversammlung auf vier Wochen vor dem Termin der JHV zu verkürzen, wird von der Versammlung abgelehnt. (2 Zustimmungen, 4 Enthaltungen, 32 Ablehnungen)

## **Top 6: Anträge der Mitglieder**

Der Antrag der Flotte Berlin, dass bei Meisterschaften drei Personen an Bord sein müssen, wird zurückgestellt, da der Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde.

In der anschließenden Diskussion ist ein Meinungsbild entstanden, bei dem herauskam, dass der veranstaltende Verein die Personenanzahl bei Regatten festlegen sollte. Aufgrund der bereits

# Protokoll der JHV der Deutschen Folkeboot Vereinigung

## 25. November 2017 in Travemünde

---

geänderten Satzung hinsichtlich der Fristen, kann die Versammlung auf dieser JHV über diesen Antrag nicht abstimmen.

Der Antrag eines Berliner Mitgliedes, den Einsatz von elektronischen Mitteilungssystemen bei Regatten zuzulassen, wird aus dem gleichen Grund zurückgestellt

### **TOP 7: Terminplanung**

a) IDDM 2018 Flensburg – Fahrensodde

Der Flottenobmann Flensburg Jan Hinnerk Alberti stellt die Veranstaltung vor und bittet die Flottenobleute, diese Infos in die Flotten zu tragen (Infos zur Veranstaltung: [www.iddm2018.de](http://www.iddm2018.de))

b) IDM in Berlin durch den Verein Berlin SV 03

Der Verein wird von Hajo Meyer vorgestellt. Der Verein hat bereits Erfahrung mit der Ausrichtung von Meisterschaften.

Terminvorschlag; Anfang August bzw. September 2019, eine Terminabsprache soll noch mit anderen Veranstaltungen abgeglichen werden, um eine Überlappung zu vermeiden. Ein Rahmenprogramm ist vorgesehen.

c) IDM 2020: Der Sportwart macht den Vorschlag, im Rahmen der Kieler Woche die IDM auszurichten. Es gibt noch keine Rückmeldung von der Kieler Flotte, sie tagt erst am 12. Dezember 2017 und meldet sich über den Stand beim Vorstand.

d) IDM 2021: Der Sportwart hat den Kontakt zu den Folkebootseglern auf der Müritz hergestellt. Der SV Röbel hat bereits Erfahrungen bei der Ausrichtung von Meisterschaften.

e) Die Ausrichtung des Goldpokals im Jahr 2020 soll in Deutschland erfolgen. Stefan Rosehr signalisierte vor einiger Zeit, dass der Niendorfer Yacht Club ggf. die Ausrichtung übernehmen würde. Ein aktueller Stand ist nicht bekannt.

### **TOP 8: Planung der JHV 2018**

Die JHV 2018 findet in Berlin bei der SV 03 statt. So haben alle Teilnehmer Gelegenheit, im Vorwege das Revier in Augenschein zu nehmen.

### **TOP 9: Haushaltsbeschlussfassung**

Der vom Kassenwart vorgestellte Haushalt wird von der Versammlung einstimmig beschlossen.

### **TOP 10: Verschiedenes**

Heino Haase bewirbt die Travemünder Woche als Ranglistenveranstaltung. Von der Stadt wird in Aussicht gestellt, dass die Bauarbeiten soweit abgeschlossen sind, dass während der Travemünder Woche 2018 keine Beeinträchtigungen für die Segler bestehen werden. Die Veranstaltung wurde bisher immer dank ihrer familiären Atmosphäre gut angenommen. In den vergangenen zwei Jahren gab es leider terminliche Überlappungen mit anderen Folkeboot-Regatten; daher fielen die Wettfahrten auf der TW zwei Jahre hintereinander aus. Das soll wieder anders werden.

# Protokoll der JHV der Deutschen Folkeboot Vereinigung

**25. November 2017 in Travemünde**

---

Die FBC in Hamburg gibt das Geschäft aufgrund „gestiegener Lagerkosten“ auf. Damit ist die Versorgung mit Ersatzteilen ungewiss. Auch der Verbleib der Rumpf-Form ist ungewiss, sie befindet sich in Estland und gehört der NFIA.

Das Training in Eckernförde findet für Interessierte wieder vor den Eck-Days statt. Bei Interesse bitte beim Sportwart melden. In welcher Form das Training stattfindet, wird von den Teilnehmern in Eigenregie abgesprochen.

Ende 18:55Uhr

gez. Britta Rosehr

(Protokollführerin)

Travemünde, den 26.November 2017